

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

05.07.2017

simul+ stellt Weichen für Landwirtschaft 4.0

Wie die Schwarmtechnologie die Landwirtschaft revolutioniert

Wie sieht die Landwirtschaft der Zukunft aus? Darüber diskutierten heute (5. Juli 2017) mehr als 100 Fachleute auf der simul+Werkstatt „Zukunft der Agrartechnik – Autonome Systeme und Schwarmtechnologien“ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) in Dresden. Durch die Nutzung neuester Technologien mit Hilfe der Digitalisierung werden die Arbeitsprozesse im Agrarbereich immer effizienter.

Dr. Thomas Pohlmann, Geschäftsführer der WTK Elektronik GmbH aus Neustadt/Sachsen und Leiter des Projektes „Feldschwarm – semiautarkes Gerätesystem für ressourcenschonenden Landbau“ bedankte sich beim Schirmherr, Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt, für die Begleitung und Unterstützung des Projektes.

„Ich bin beeindruckt, wie hier ein sächsisches Netzwerk aus Landwirtschaftsunternehmen, der Wissenschaft und innovativen Landtechnikunternehmen den Schritt in die Zukunft gestaltet. Die künftige Nutzung autonomer Systeme und Schwarmtechnologien wird die Landwirtschaft ähnlich revolutionieren wie seinerzeit die Motorisierung“, sagte Landwirtschaftsstaatssekretär Herbert Wolff bei der Eröffnung der Veranstaltung. „Die Schwarmtechnologie kann der sächsischen Landtechnik zu einer Wiederbelebung des traditionsreichen Landmaschinenbaus verhelfen“, so Wolff weiter.

Gegenwärtige Konzepte vereinen oft vielfältige Verarbeitungsschritte der landwirtschaftlichen Produktion in großen Landmaschinen. Mit der Schwarmtechnologie soll eine Alternative zu den großen, komplexen und meist schweren Landmaschinen entwickelt werden. Der Einsatz von Schwärmen von kleineren Landmaschinen erlaubt neue Anbau-, Bearbeitungs- und Ernteprozesse, die mit den bisherigen technischen Möglichkeiten nicht realisiert werden können. Durch diese Technologie

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

kann die biologische Vielfalt von Fruchtfolgen auf den Feldern verbessert werden. Zudem wird die Bodenverdichtung verringert und damit verbundene Ertragsminderungen vermieden. Darüber hinaus wird auch der Gefahr von lokalen Überschwemmungen begegnet. Auch im öffentlichen Straßenverkehr lassen sich kleinere Landmaschinen besser bewegen und leisten einen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Sachsen spielt mit einer Vielzahl von Projekten bereits eine aktive Rolle bei der Entwicklung innovativer Lösungen im Bereich Smart Farming. Dabei hat die Zukunftsinitiative simul+ eine begleitende Funktion. In Zukunft sollen im Bereich Smart Farming Projekte mit europäischen Partnern initiiert werden.